
Medieninformation

NR. 90/2020

VW-Vergleich: Volkswagen schließt 200.000 Vergleiche – Auszahlungen in Höhe von 620 Millionen Euro sicher

- **Rund 200.000 Vergleichsannahmen werden heute versendet**
- **Dies entspricht einer Auszahlungssumme von rund 620 Millionen Euro**
- **Weitere 21.000 Fälle sind aktuell noch in der Prüfung**
- **Stichtag für den Vergleichsabschluss wird wegen großen Interesses auf den 30. April verschoben**
- **Neuregistrierungen und die Ergänzung fehlender Unterlagen sind noch bis 30. April möglich**

Heute schließt Volkswagen mit rund 200.000 Kundinnen und Kunden einen individuellen Vergleich im Rahmen des mit dem vzbv ausgehandelten Rahmenvergleichs im Musterfeststellungsverfahren. Insgesamt ist damit schon jetzt klar, dass eine Summe von rund 620 Millionen Euro an die Vergleichsberechtigten ausgezahlt wird. Überwiesen werden die jeweiligen Einzelbeträge zwischen 1350 EUR und 6250 EUR ab dem 5. Mai. Die Kundinnen und Kunden, die sich über das Onlineportal angemeldet haben, erhalten ihre Annahmestätigung des Vergleichs per Mail. Alle die den Postweg gewählt haben, erhalten zeitnah ihre Bestätigung per Post.

In den nächsten Tagen werden die noch ca. 21.000 Fälle bearbeitet, die bislang nicht final geprüft werden konnten. Diese Kundinnen und Kunden werden benachrichtigt, sobald die Bearbeitung abgeschlossen ist.

Hiltrud Werner, Vorstand Integrität und Recht der Volkswagen AG: „Die hohe Zahl der heute geschlossenen Vergleiche zeigt, dass das Vergleichsangebot von unseren Kundinnen und Kunden als fair empfunden wurde und der Weg zum individuellen Vergleichsabschluss gut funktioniert hat. Das Onlineportal bleibt zudem noch geschaltet, um auch den vielen Tausenden einen Vergleich zu ermöglichen, die sich erst kurz vor dem Stichtag für den Vergleich entschieden haben. Wir wollen, dass alle, die vergleichsberechtigt sind, den Vergleich auch abschließen können.“

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Dr. Manfred Döss, Chefjustiziar der Volkswagen AG: „Wir sind sehr zufrieden, dass wir am Ende der Registrierungsfrist so vielen das persönliche Vergleichsangebot bestätigen konnten. Damit haben wir zehntausenden Kunden, Volkswagen und dem Justizsystem langwierige Verfahren erspart. Wir erwarten, dass sich die Zahl von 200.000 Vergleichsabschlüssen nach abschließenden Prüfungen zahlreicher kurzfristig erfolgter Vergleichsanmeldungen noch weiter erhöht.“

Vergleichsportal und ServiceCenter weiter erreichbar – Offene Fälle werden weiter bearbeitet

Neuregistrierungen und das Nachreichen fehlender Unterlagen sind wegen des großen Interesses bis zum 30. April möglich. Wer sich im Vergleichsportal bis zum 20.4. registriert hat und noch keine Annahmebenachrichtigung erhalten hat, dessen Fall wird weiter geprüft und bearbeitet. Hierzu erhalten die Kundinnen und Kunden eine entsprechende Mail oder einen Brief mit einer Erinnerung. Auch das ServiceCenter ist über den 20.4. hinaus erreichbar.

Die Ombudsstelle hat die Arbeit aufgenommen

Die Ombudsstelle hat ihre Arbeit aufgenommen und wird zügig über die besonders zu prüfenden Fälle entscheiden. Eine erste Zwischenbilanz wird sie in den kommenden Wochen präsentieren.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



Volkswagen AG

Litigation Communications | Sprecher

Kontakt Christopher Hauss

Telefon +49-5361-9-984175

Mail christopher.hauss@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Volkswagen AG

Litigation Communications | Leitung

Kontakt Nicolai Laude

Telefon +49-5361-9- 250 97

Mail nicolai.laude@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 671.205 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.567 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2019 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 10,97 Millionen (2018: 10,83 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,9 Prozent. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2019 auf 252,6 Milliarden Euro (2018: 236 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 14,0 Milliarden Euro (2018: 12,2 Milliarden Euro).
